



www.neue-horizonte-ev.de

2023-11-15, SSK Gemeinde Inden

Auch wir wünschen uns

- ... eine Welt, in der jeder Mensch
in seiner Heimat friedlich und gesund leben kann.
- ... eine Turnhalle,
die für Sport & Spiel genutzt werden kann.
- ... Menschen, die nicht nur konsumieren,
sondern auch gestalten; die Verantwortung für die Gesellschaft
übernehmen. (Leitbild „Neue Horizonte e.V.“)
- ... alteingesessene Bürger und Neuzugezogene aller Bildungsschichten,
verschiedenster Nationalitäten, Kulturen und Religionen, die sich
gegenseitig stärken und voneinander lernen. (Leitbild „Neue Horizonte e.V.“)

Integration ist ...

- **Stärkung und Befähigung eines jeden einzelnen Menschen**, auch von geflüchteten Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund, **als mündige Bürger für sich selbst und für die Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.**
- **ein gemeinschaftliches Leben für Alteingesessene Bürger und Neu-Zugezogene** (inklusive Geflohene und Menschen mit Migrationshintergrund) aller Bildungsschichten und Kulturen im Sozialraum.
- **Toleranz und Respekt der Vielfalt**, in einer globalen Welt
- Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge
- **Schaffung und Erhaltung** zukunftsfähigen und Ressourcen schonenden **sozialen Wohnraums.**
- **enge Zusammenarbeit aller** öffentlichen und privaten, konfessionellen und wissenschaftlichen Organisationen ähnlicher Zielsetzung.

... ein Prozess

- **Integration**

ist ein schwieriger PROZESS

ist viel mehr als Sprache, Wohnung und Arbeit

Zentrale kommunale (politische) Herausforderungen für einen gelingenden Prozess:

1. Den Mensch in den Mittelpunkt stellen
2. Willkommenskultur der Politik und der Bürger
3. Echte Teilhabe für Geflüchtete (nicht über sie reden und handeln)
4. Verankerung von Integration als kommunale Regelaufgabe (inklusive Informations- und Kommunikationsstrategien unter Einbindung der Bürger)
5. Sozialer (menschenwürdiger) Wohnraum
6. Soziale Betreuung stärken (viel mehr Ressourcen)

**Ressource Ehrenamt ist unverzichtbar
(gelebte Partizipation und Entscheidungskompetenz)**

... ein Prozess

- **Integration**
ist ein schwieriger PROZESS
ist viel mehr als Sprache, Wohnung und Arbeit

Ganz konkret & einfach:

1. Öffentliche Stellungnahme der Politik (Willkommen)
2. Integrations-Konzept (gemeinsames Projekt: Politik, Bürger, Kirchen, Institutionen, Vereine,)
3. WLAN / Freifunk für alle Obdachlosen-/ Flüchtlingsunterkünfte
4. Wohnraum (Unterkünfte), in dem Mensch Privatsphäre hat, für den Schulabschluss lernen und sich auf Arbeit und Berufsschule konzentrieren kann.
5. Strategie / Auszugsmanagement
(... von der Not- / Gemeinschaftsunterkunft in den freien Wohnungsmarkt)
6. Austausch & Begegnung (Wir lernen uns kennen und lernen voneinander)
„Einheimische“ & Geflüchtete“

... ein Prozess

- **Integration**
ist ein schwieriger **PROZESS**
ist viel mehr als Sprache, Wohnung und Arbeit

Die letzten 3 Folien haben wir bereits am 07.11.2019 im SSK vorgestellt.

Sie sind immer noch aktuell.

Information

Asylanträge in Deutschland

Politisch Verfolgte genießen Asylrecht. (Art. 16a Abs. 1 GG)

Asylrecht: Deutschland ist eines der wenigen Länder, in dem das Recht auf Asyl in der Verfassung festgeschrieben ist. Es ist das einzige Grundrecht, das nur Ausländern zusteht.

Genfer Flüchtlingskonvention (GFK)

Die GFK wurde 1951 verabschiedet. Sie definiert, wer ein Flüchtling ist und welcher rechtliche Schutz, welche Hilfe und sozialen Rechte Flüchtlingen in den Unterzeichnerstaaten zustehen.

Legal Aufenthalt

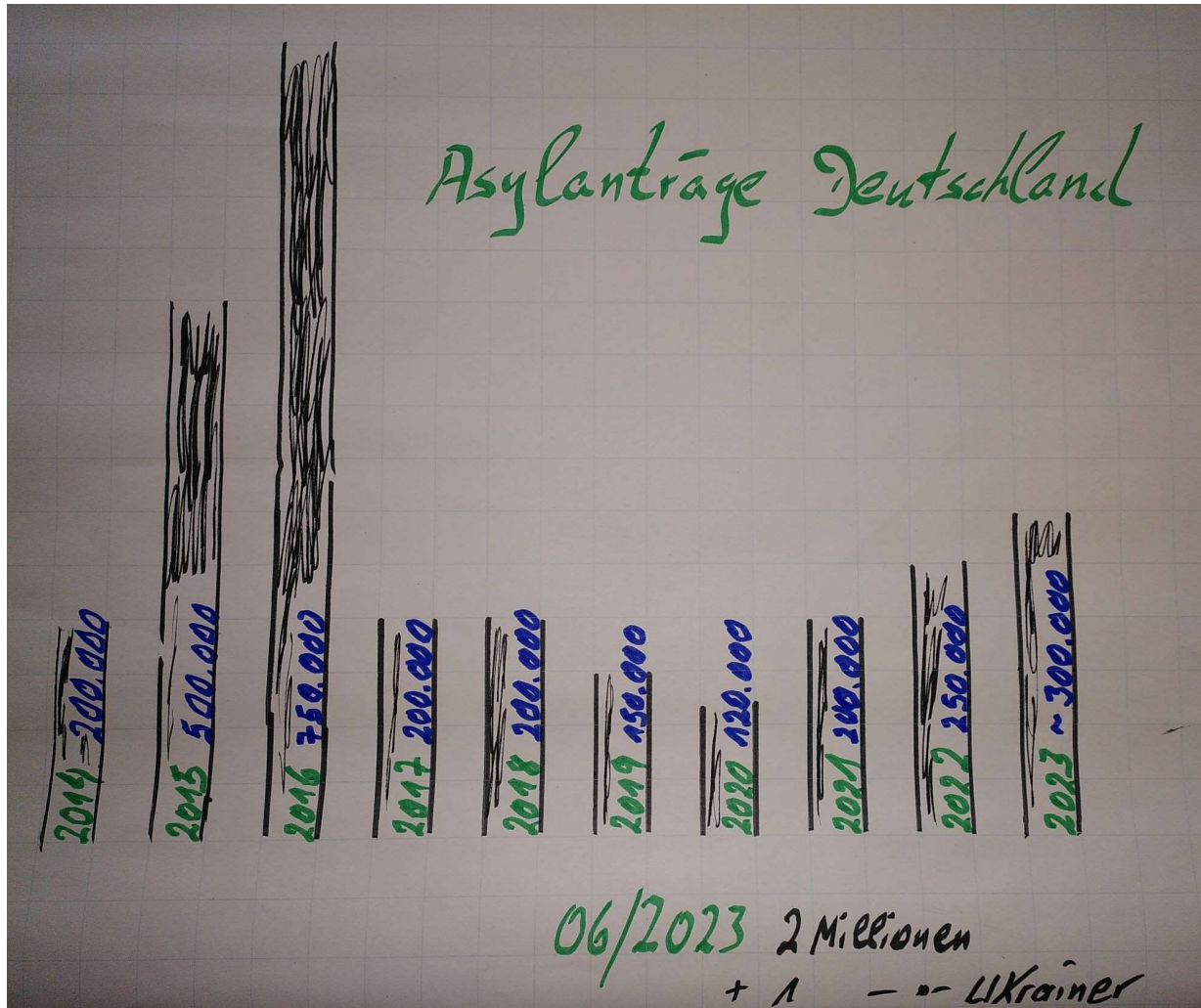
Ab der „Äußerung: ich möchte Asyl“ (z.B. an der Grenze, bei einer Polizeistation, beim Bundesamt für Migration, bei der Ausländerbehörde,) ist dieser Mensch legal in Deutschland.

Zeitnah werden Fingerabdrücke genommen und ein Foto gemacht. Damit ist eine Registrierung in mehreren Kommunen nicht mehr möglich.

Zahlen 1

Asylanträge in Deutschland

Im Vergleich zu 2015-2016 bleibt 2023 die Zahl der Asylanträge gering.



Zahlen 2

Die Flüchtlingskrise ist auch eine „Auszugskrise“

https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/MEDIENDIENST_Expertise_Unterbringung_Gefluechtete.pdf

Zuweisungen 11/2023:	SOLL = 270 /	(Statistik-) IST	= 237
		<u>(Tatsächliches-) IST</u>	<u>= 418</u>
			+ 181

Information:

Menschen mit Aufenthaltserlaubnis

- dürfen eine private Wohnung beziehen
 - ... bei Bedarf Kostenübernahme durch die Job-com
 - ... haben sie keine Wohnung (Obdach), muss die Kommune ihnen Obdach gewähren
- sind verpflichtet, für 3 Jahre ab Anerkennung in der zugewiesenen Kommune zu wohnen.
(Ausnahmen / Umzüge bei begründeten Anträgen möglich.)
- fallen spätestens nach 3 Jahren, oder bei Wegzug, aus der Statistik raus.

Diese o.a. 181 Menschen in Inden könnten – seit Jahren – eine eigene Wohnung beziehen. Dazu müsste es bezahlbaren Wohnraum geben, bzw. jemanden, der ihnen eine Wohnung vermietet.

Schon vor den wieder steigenden Flüchtlingszahlen in 2015 gab es – auch in Inden – grundsätzlich fehlenden preiswerten / sozialen Wohnraum; und dies ist auch 2023 noch so.

Herzliche Einladung

zu Austausch & Begegnung

mit geflüchteten Menschen
mit ehrenamtlich tätigen Menschen

Wir freuen uns auf Sie; im FrauenCafé, in der
Service-Zeit. demnächst im Bistro am Freitag.



www.neue-horizonte-ev.de